

(18. Jahrh.); «1390 No. 81» (18. Jahrh.); «30/5» (Bleistift 19. Jahrh.); «BFasc. 5» (rot, 19. Jahrh.); «200» (modern).

Erwähnt: Büchel, *Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1901 n. 222.

- 1 Lindau im Bodensee.
- 2 Oberreitnau bei Lindau.
- 3 Johann von Schellenberg, Sohn Heinrichs II. (nach Büchel, *Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1907 S. 57).
- 4 Ritterfamilie, von Schönau bei Lindau.
- 5 Ritterfamilie, von Oberreitnau bei Lindau.
- 6 Ritterfamilie von Hohenegg bei Röthenbach, LK Lindau.
- 7 Rengersweiler (Ober-, Unter-) zwischen Ober- und Unterreitnau.
- 8 Eggatsweiler, Gde. Unterreitnau.

131.

Im Walgau,¹ 1392 Mai 20.^a

«Gräf Hainrich von Werdenberg von Sangans herre zu Vadutz»² verleiht nach reiflicher Überlegung «nach Rät vnser amptluten» den «Wallisern³ allen samt, den wir vormâls vnser alpp Schgarnû⁴ verlihen habint / wie die genant sind, Vnd welhe darymb vñsern brief händ» und ihren Erben den Berg und den Wald, den man auch nennt «Schgarnû» gelegen im Walgau zwischen der Lutz⁵ und «Schgandän»,⁶ auswärts an die Alp «Schgarnû» stossend, zu einem ewigen Erblehen mit freier Nutzung des Berges, Waldes und auch des «Löbachs»⁷ für einen Zins von zehn Schilling Konstanzer Münze jährlich auf St. Martinstag oder acht Tage zuvor oder darnach. Wird der Zins nicht rechtzeitig bezahlt, fällt das Lehen an den Grafen zurück.

Original im Hauptstaatsarchiv München Kloster Weingarten Fasc. 1. — Pergament 22,6 cm lang × 28, keine Plica. — Siegel des Grafen Heinrich an Pergamentstreifen, der mit Hilfe von drei Schnitten an der Urkunde befestigt ist, rund, 3,6 cm, dunkelgraugrün, rankenverzierter Vierpass, darin unten nach re. schiefgestellter Spitzovalschild mit Montforterfahne, darüber Helm mit Helmdecken und Mitra mit Quasten. Schriftband beschädigt und abgewetzt: